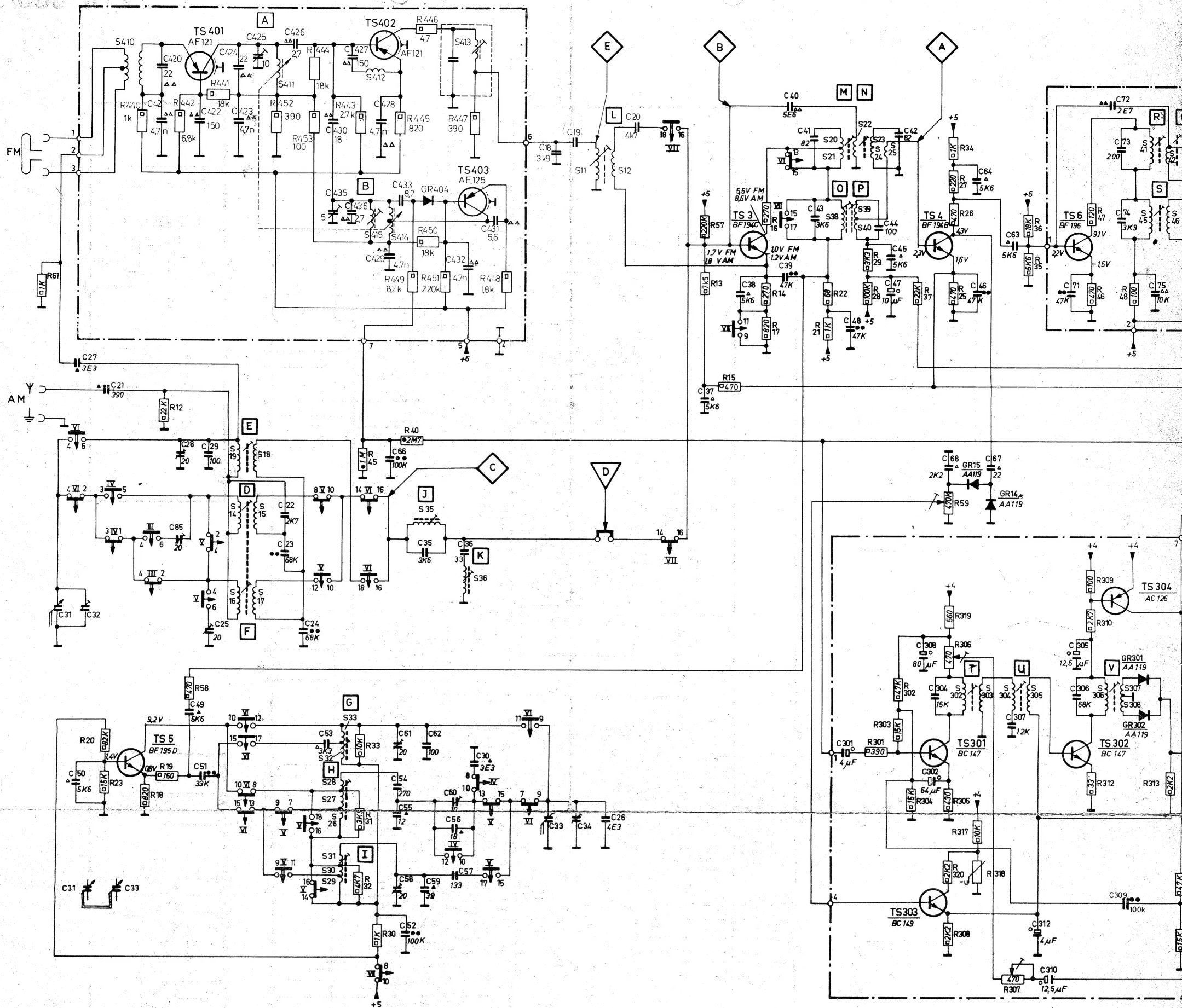
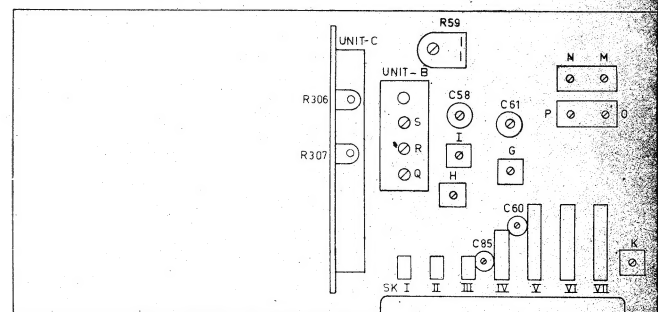
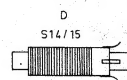
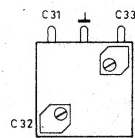
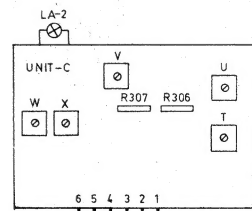
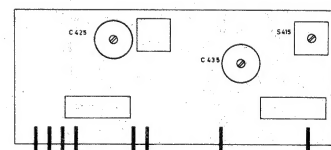




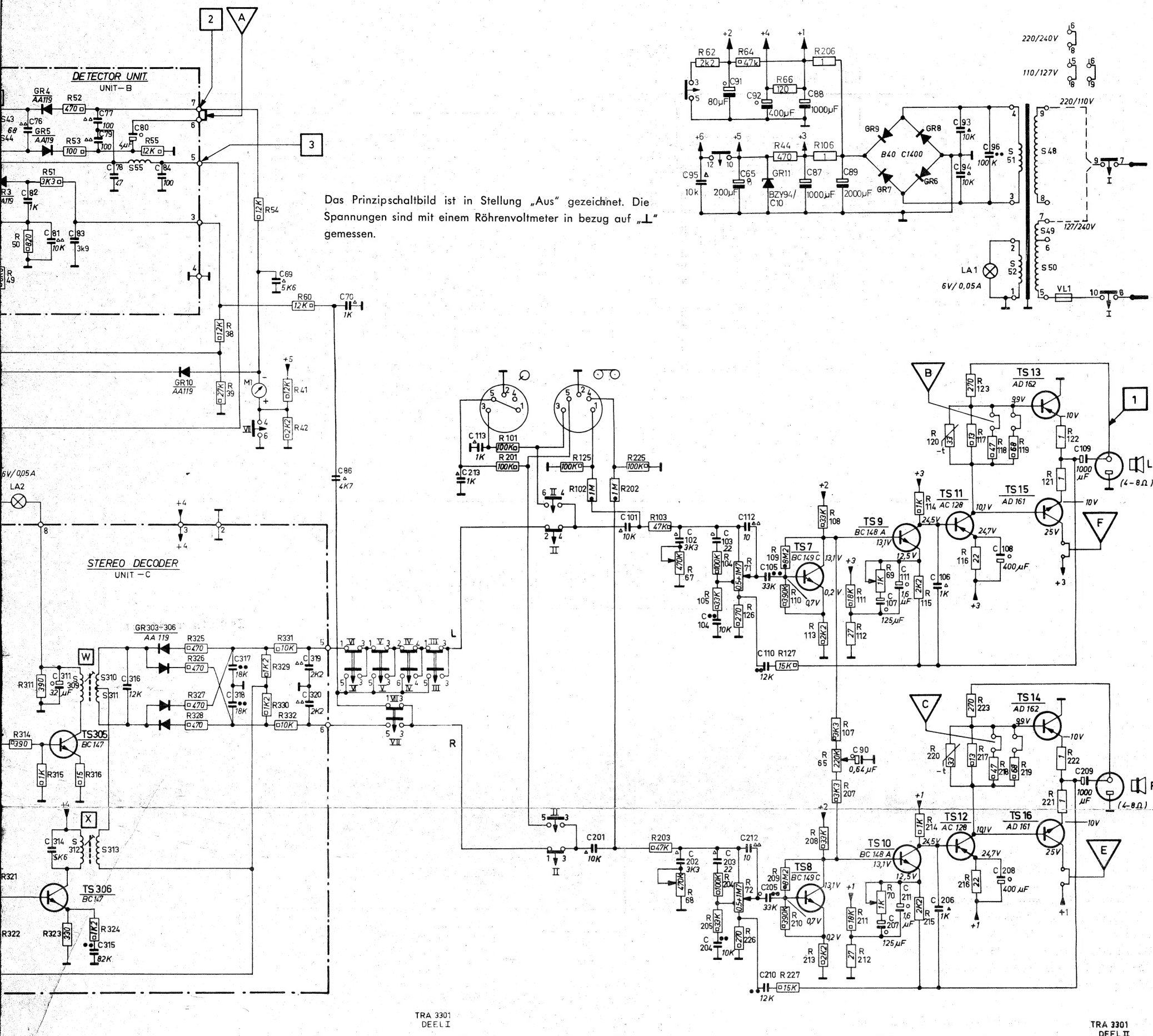
PHILIPS



	Wellenbereich	Trimpunkt	Signal	Anschließen an		Abgleichen	Anzeige		
ZF	LW	Min. Cap. C 31–33 ①	460 kHz	A	S 45/46	S	1 Max.		
					B	S 38		O	
				C	S 39/40	P	Min.		
HF-Osc.	MW 1	Min. Cap. C 31–33	1425 kHz	C	S 35	J		Max.	
		Max. Cap. C 31–33	512 kHz		S 36	K			
	Wiederholen						Max.		
	MW 2	Max. Cap. C 31–33	1390 kHz	D	C 60	Max.			
	LW	Min. Cap. C 31–33	380 kHz		C 58				
Max. Cap. C 31–33		147 kHz	S 29/30/31		I				
Wiederholen						Max.			
KW	Min. Cap. C 31–33	10 MHz	D	C 61	Max.				
	Max. Cap. C 31–33	5,85 MHz		S 32/33			G		
Wiederholen						Max.			
HF-Ant.	MW 1	Abstimmen	550 kHz	2	S 14/15		D	Max.	
			1350 kHz		C 32				
	LW		165 kHz		S 16/17		F		
			360 kHz		C 25				
Wiederholen						Max.			
MW 2	Abstimmen	1500 kHz	2	C 85	Max.				
		KW		6,2 MHz			S 18/19	E	
9,5 MHz				C 28					
Wiederholen						3			
ZF	FM	104 MHz	10,7 MHz 3	3	A		S 41/42	R	3
				3	D		S 20/21	M	
				3	E		S 23/24	N	
							S 8/9	C	
HF	FM	Min. ind. S 411-414	104 MHz 5	4	II	S 11/12/13	L	Max.	
						S 43/44	Q		
						C 435	S 415 C 425		B
						A			



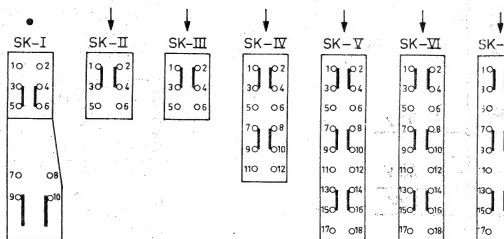




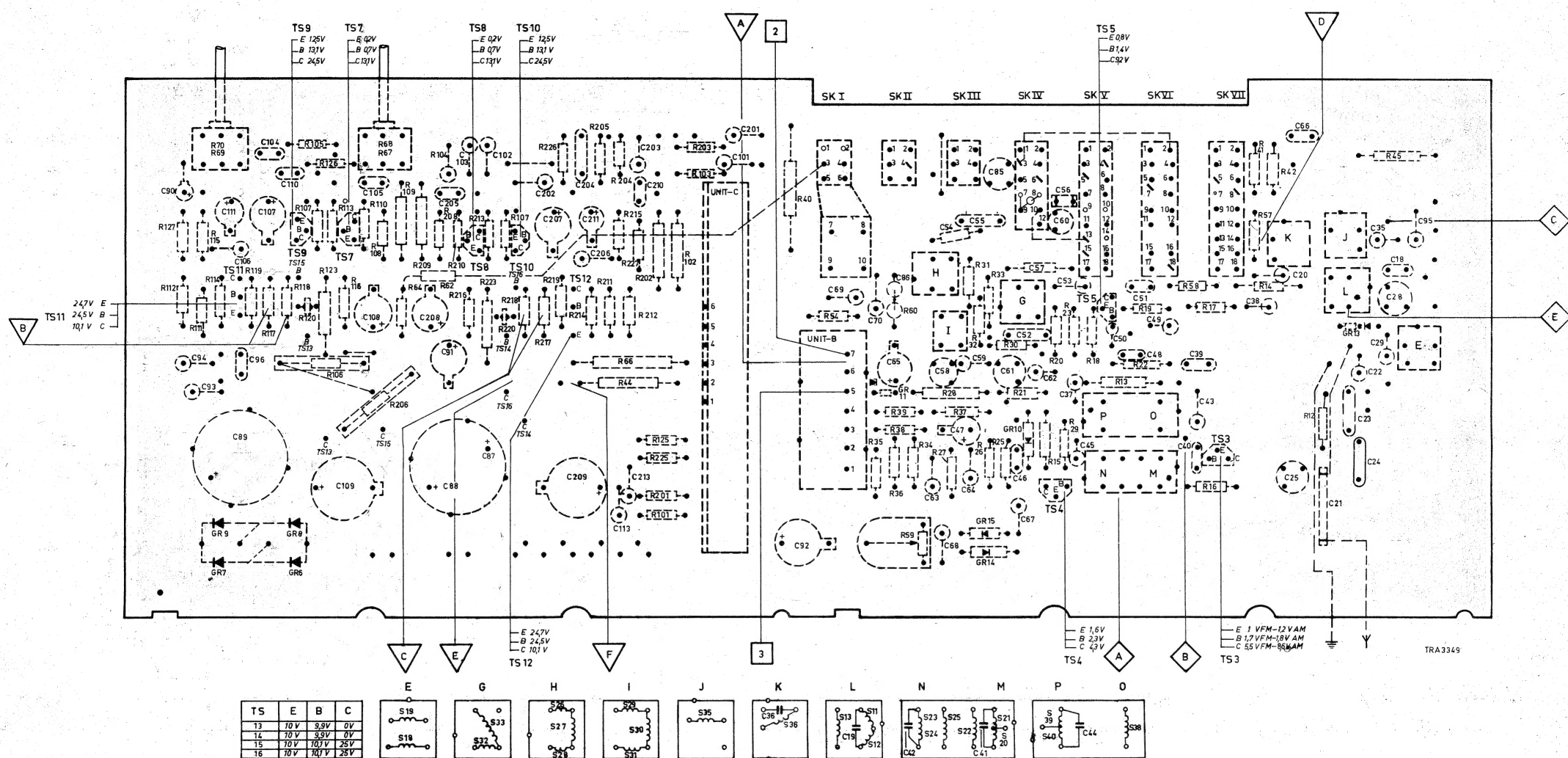
- ① Brücke  $\nabla$  in Prints pur öffnen (siehe TRA 3349) und diese nach Abgleichen der Spulen  $\square$ ,  $\square$  und  $\square$  wieder schließen.
- ② Signal über Koppelwindung um Ferroceptor zuführen, außer zum Abgleichen des KW-Teiles, wo das Signal über eine Kunst-antenne der Antennenbuchse zugeführt wird.
- ③ Signal in Frequenz modulieren; Hub  $\pm 200$  kHz. Brücke  $\nabla$  in Prints pur öffnen (siehe TRA 3349). Den Oszillografen über  $100$  k $\Omega$  an  $\square$  anschließen. Auf maximale Höhe und Symmetrie der Durchlaßkurve abgleichen.
- ④ Signal wie unter ③ über 2-pF-Kondensator zuführen. Brücke  $\nabla$  wieder schließen. Den Oszillografen (über  $100$  k $\Omega$ ) und ein Gleichspannungsmesser an  $\square$  anschließen. „S“-Kurve auf maximale Höhe und Symmetrie abgleichen und Nulldurchgang mit Hilfe des Gleichspannungsmessers kontrollieren.
- ⑤ Kern aus Spule  $\square$  (S 6/7) herausdrehen.

- $\square$  Kohlewiderstand  $\frac{1}{8}$  W 5 %
- $\square$  Kohlewiderstand  $\frac{1}{4}$  W  $< 1$  M $\Omega$  5 %  $> 1$  M $\Omega$  10 %
- $\square$  Kohlewiderstand  $\frac{1}{2}$  W  $< 1$  M $\Omega$  5 %  $> 1$  M $\Omega$  10 %
- $\Delta$  Keramischer Rohrkondensator 500 V
- $\Delta$  Keramischer Ständekondensator 500 V
- $\Delta$  Keramischer Plattenkondensator
- $\bullet$  Polyester-Kondensator
- $\circ$  Miniatur-Elektrolytkondensator

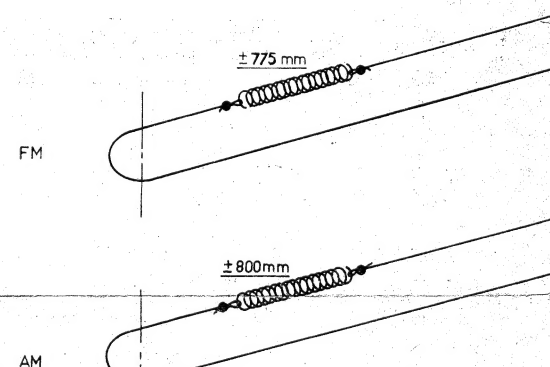
## Wellenbereichschalter







Seilführungsplan



### Einstellung Ruhestrom der Endtransistoren

Brücke in Kollektorleitung von TS15 (V) bzw. TS16 (E) öffnen und mA-Meter anschließen.  $I_{co}$  mit R118 und/oder R119 (B) bzw. R218 und/oder R219 (C) auf einen Wert zwischen 10 und 20 mA einstellen.

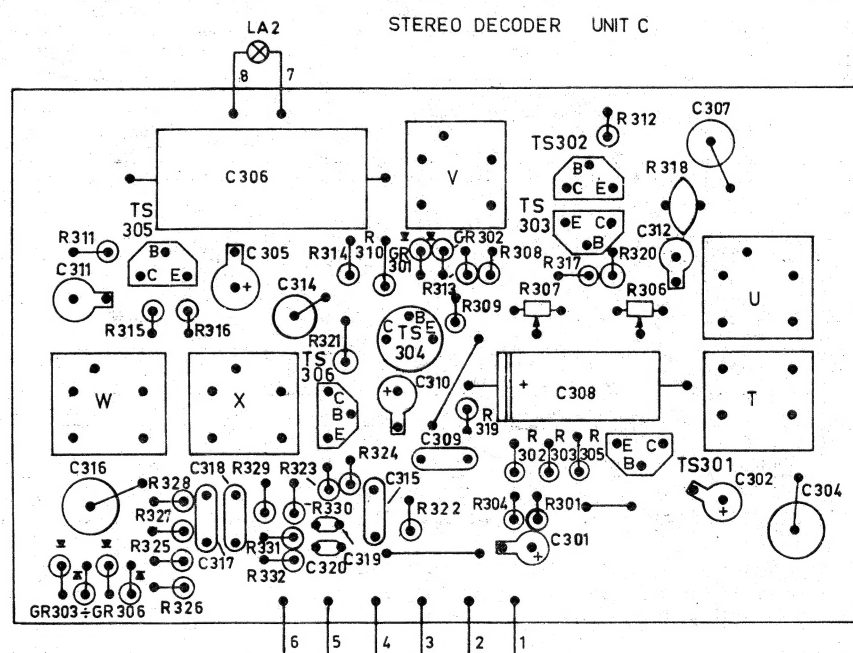
Darauf achten, daß beim Lötten an den Brücken die NTC-Widerstände R120 bzw. R220 nicht aufgewärmt werden, da diese die Einstellung mit beeinflussen.

### Stereo-Decoder

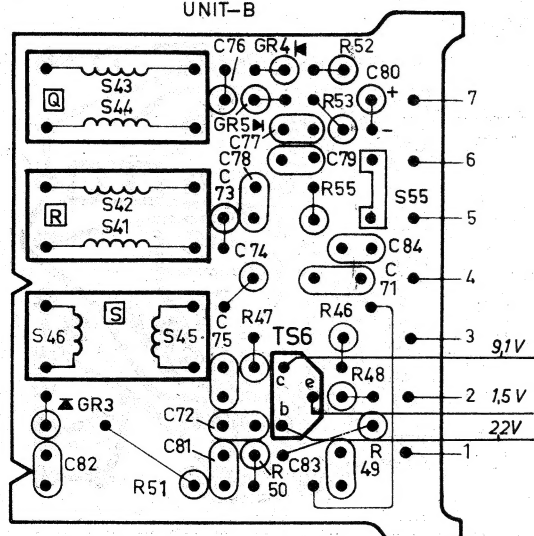
Die Übersprechkompensation läßt sich mit R306 nachstellen. Der Pegel, bei dem ein Multiplexsignal stereophonisch verarbeitet wird, wird mit R59 bestimmt. Man kann den Umschaltmoment auf diese Weise nach Wahl einstellen, abhängig von den Anforderungen, die man an die Stereowiedergabe stellt. Anzeigelampe LA2 zeigt an, ob sich der Decoder in oder außer Betrieb befindet.

### Zeigereinstellung

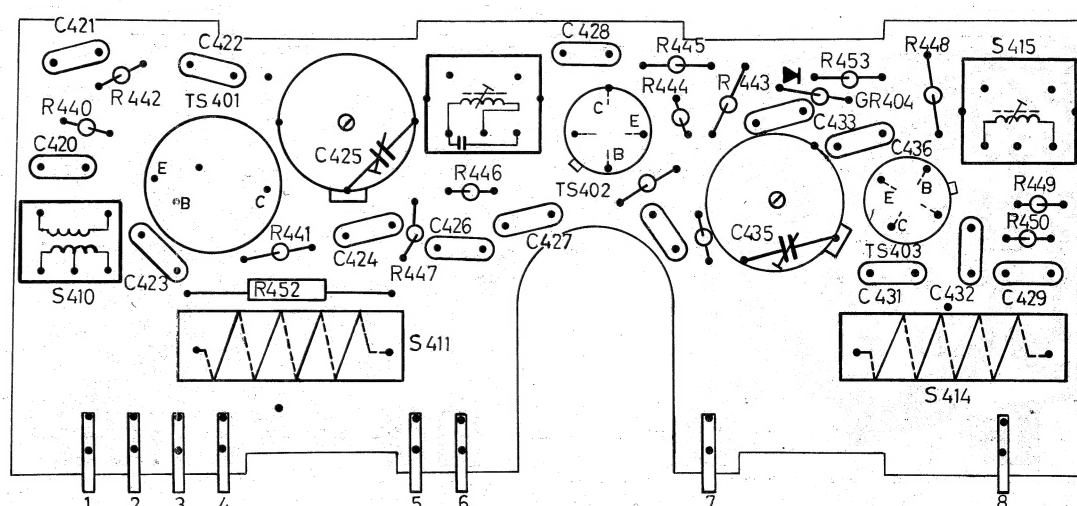
FM-Signal von 96 MHz an Antennenbuchse führen und mit dem jeweiligen Abstimmknopf aufsuchen; zugehörigen Zeiger bei 96 MHz auf die Anzeige im Skalenhintergrund einstellen. AM-Abstimmkondensator auf Maximum und danach den Zeiger auf die Anzeige im Skalenhintergrund einstellen.

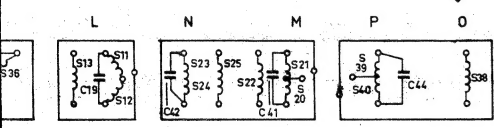
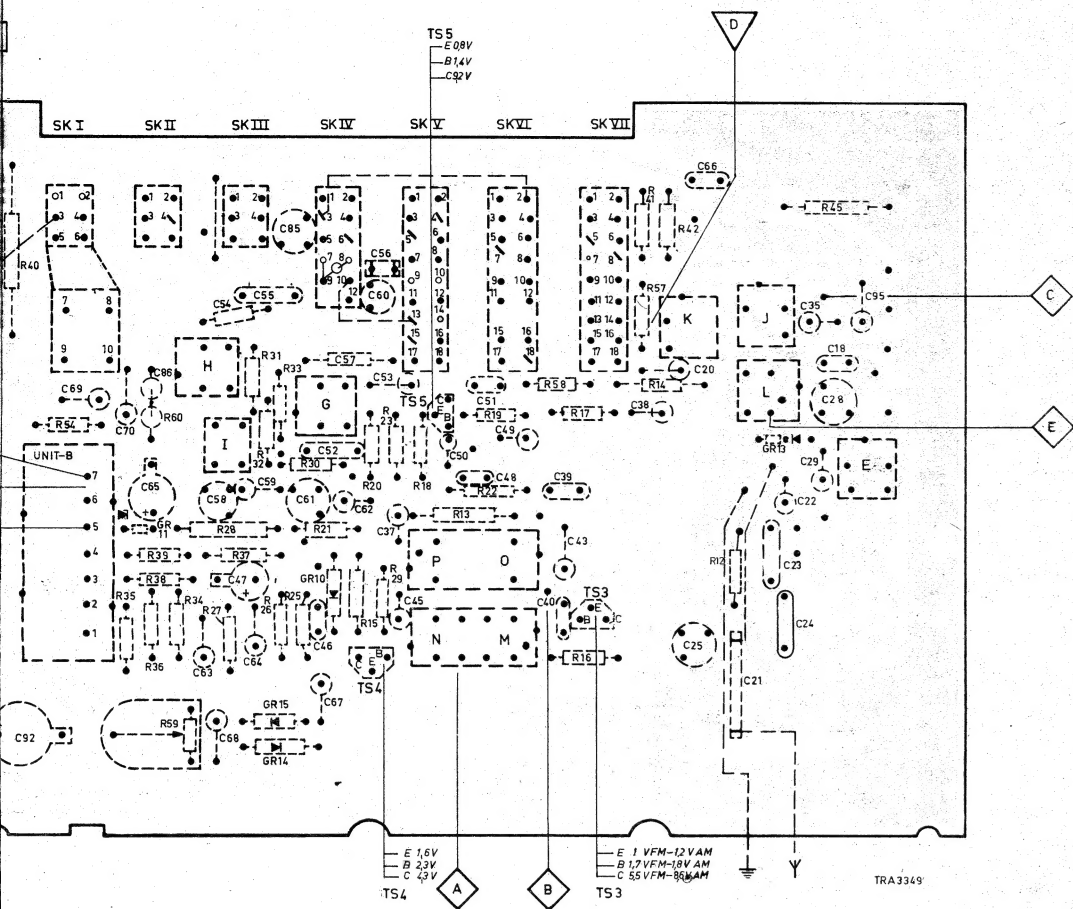


DETECTOR-UNIT UNIT-B

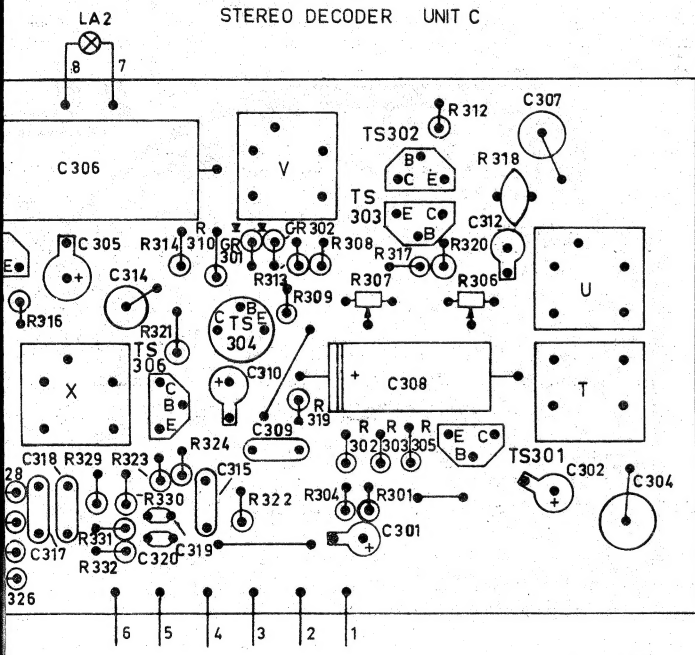
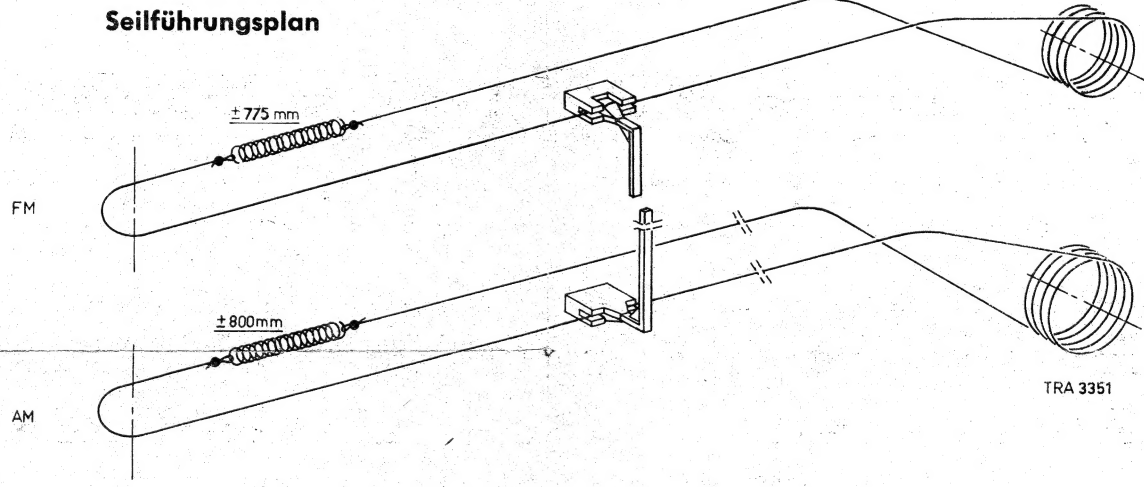


UKW-Einheit





### Seilführungsplan



### UKW-Einheit

